

Thema: **Filmtipp: „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ – Familie ist Segen...und Fluch zugleich**

Beitrag: 1:43 Minuten (trocken) / 1:48 Minuten (mit Musikbett)

Anmoderationsvorschlag: Die Westons sind eine schrecklich fiese amerikanische Großfamilie. Mutter Violet schluckt pausenlos Schmerz- und Beruhigungsmittel, die sie in einen sarkastischen Familiendrachen verwandeln. Vater Beverly ertränkt seinen Frust im Whisky. Und die drei erwachsenen Töchter Barbara, Ivy und Karen lassen sich zuhause nur noch selten blicken, denn jeder hat mit jedem noch eine Rechnung offen. Als sich dann alle nach dem rätselhaften Tod von Familienoberhaupt Beverly „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ zur Beerdigung treffen, brechen die alten Gräben sofort wieder auf und es scheppert heftig zwischen den Generationen. Der Film erscheint am 7. August auf Blu-ray, DVD und als Video-on-Demand und wurde für zwei Oscars nominiert. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Die Trauerfeier gerät schnell zum Fiasko, egal, welches Thema auf den Tisch kommt.

O-Ton 1 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:13 Min.): „Also, ich fand den Gottesdienst sehr schön.“ „Der Priester hat das sehr gut gemacht.“ „Na ja, ging so. Niemand hat von den guten Sachen gesprochen. Der Mann war ein Weltklasse-Alkoholiker, mehr als 50 Jahre lang.“

Sprecherin: Schüsseln gehen zu Bruch, Handys klingeln zu den ungünstigsten Zeitpunkten und sämtliche Gespräche laufen komplett aus dem Ruder.

O-Ton 2 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:15 Min.): „Gene, ich bin neugierig. Wenn du sagst, dass du kein Fleisch isst, meinst du damit, dass du überhaupt nichts von Tieren isst?“ Ja! Wenn man Fleisch isst, isst man auch die Furcht der Tiere mit.“ „Isst man was mit? Ihren Furz?“

Sprecherin: Vor allem Violet, wie üblich von ihren Medikamenten benebelt, zeigt sich von ihrer garstigsten Seite:

O-Ton 3 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:14 Min.): „Wer sind sie?“ „Na, das ist mein Verlobter Steve. Ihr habt euch in der Kirche gesehen.“ „Steve Heidebrecht.“ „Heide, was?“ „Heidebrecht!“ „Schon ein bisschen merkwürdig Karen, dein Date zur Beerdigung deines Vaters mitzubringen.“

Sprecherin: Kaum jemand ist vor ihren Giftpfeilen sicher.

O-Ton 4 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:12 Min.): „Bill, wo wohnst du denn jetzt?“ „Entschuldige, bitte?“ „Du und Barb, ihr lebt doch getrennt, stimmt’s? Oder habt ihr euch schon scheiden lassen? Niemand verheimlicht irgendwas vor mir. Mir macht keiner was vor.“

Sprecherin: Doch als die Schwestern beschließen, Mutter ihre Pillen wegzunehmen, kommt es zum großen Eklat.

O-Ton 5 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:00 Min.): „Ich sage nur die Wahrheit.“ „Du bist drogensüchtig!“ „Wenn die Pillen weg sind, komme ich schon zurecht. Ich brauche nur ein paar Tage, um wieder auf die Beine zu kommen.“ Aber du weißt, dass du nicht allein bist. Wenn du irgendwie Hilfe brauchst.“ „Ich brauche keine Hilfe.“ „Aber ich will dir helfen.“ „Ich brauche deine Hilfe nicht.“ „Mom!“ „Ich brauche deine Hilfe nicht!“

Abmoderationsvorschlag: Ob es der Familie Weston gelingt, diese Krise zu lösen und welche Geheimnisse dabei noch ans Tageslicht kommen, sehen Sie ab 7. August auf Blu-ray, DVD und als Video-on-Demand. „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ wurde zwei Mal für den Oscar nominiert, ist einfühlsam, vielschichtig und mit einer kräftigen Prise schwarzen Humors inszeniert. Außerdem sind hier zum ersten Mal die Oscarpreisträgerinnen Meryl Streep und Julia Roberts gemeinsam auf der großen Leinwand zu sehen. Das umfangreiche Bonusmaterial auf Blu-ray und DVD enthält unter anderem auch Interviews mit den beiden Hollywoodikonen.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

Thema: **Filmtipp: „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ – Familie ist Segen...und Fluch zugleich**

OTP: 4:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Westons sind eine schrecklich fiese amerikanische Großfamilie. Mutter Violet schluckt pausenlos Schmerz- und Beruhigungsmittel, die sie in einen sarkastischen Familiendrachen verwandeln. Vater Beverly ertränkt seinen Frust im Whisky. Und die drei erwachsenen Töchter Barbara, Ivy und Karen lassen sich zuhause nur noch selten blicken, denn jeder hat mit jedem noch eine Rechnung offen. Als sich dann alle nach dem rätselhaften Tod von Familienoberhaupt Beverly „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ zur Beerdigung treffen, brechen die alten Gräben sofort wieder auf und es scheppert heftig zwischen den Generationen. Der Film erscheint am 7. August auf Blu-ray, DVD und als Video-on-Demand und wurde für zwei Oscars nominiert.

[Hier finden Sie Original-Töne aus dem Film „IM AUGUST IM OSAGE COUNTY“ für Ihre Berichterstattung. Kinostart: 6. März 2013.]

Beverly Weston über das Zusammenleben mit seiner Frau:

O-Ton 1 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:20 Min.): „Violet, meine Frau, schluckt Pillen, manchmal eine ganze Menge. Tatsache ist, meine Frau schluckt Pillen – und ich trinke. Das ist unsere Abmachung, eine kleine Nebenklausel in unserem Ehevertrag.“

Violet redet mit ihrer jüngsten Tochter Ivy über das plötzliche Verschwinden von Beverly:

O-Ton 2 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:10 Min.): „Was hast du Barb gesagt?“ „Ich habe gesagt, dass Dad verschwunden ist.“ „Was hat sie gesagt?“ „Sie ist auf dem Weg.“ „Ich könnte ihn umbringen. Wieso tut mir dein Vater das an? Ich kann das nicht allein bewältigen.“

Violet nörgelt an Ivy rum:

O-Ton 3 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:12 Min.): „Deine Schultern hängen runter, deine Haare hängen runter. Du trägst kein Make-up, du siehst aus wie eine Lesbe.“ „Mum!“ „Du könntest einen anständigen Mann abkriegen, wenn du dich nur ab und zu aufbrezeln würdest. Mehr sage ich ja nicht.“ „Ich suche ja gar keinen Mann.“

Violet's Schwester Mattie Fae ist außer sich vor Wut und erklärt Ivy, was sie von der ganzen Sache hält:

O-Ton 4 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:10 Min.): „Dein Vater macht das nicht zum ersten Mal. Haut einfach ab, kein Anruf, nichts. Ich hab´ deiner Mutter gesagt: Pack´ dem Mistkerl die Koffer und stell´ sie ihm draußen auf die Veranda.“

Mattie Fae begrüßt Violet's älteste Tochter Barbara, die mit ihrem Mann Bill und Tochter Jean anreist:

O-Ton 5 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:12 Min.): „Ah, wen habt ihr denn da mitgebracht? Komm´ her und drück´ deine Tante Mattie ganz fest. Bist du groß geworden, einen richtigen Busen hast du. Das letzte Mal sahst du noch wie ein kleiner Junge aus.“

Violet ärgert ihre Schwester Matti Fae:

O-Ton 6 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:15 Min.): „Frauen werden einfach nur alt und faltig.“ „Ich hör´wohl nicht richtig. Ich bin immer noch sehr sexy, vielen lieben Dank auch.“ „Ja, bist du. Du bist ungefähr so sexy wie ein nasser Pappkarton, Mattie Fae. Das gilt für uns beide.“

Tochter Ivy weigert sich, ein Kleid von Violet anzuziehen:

O-Ton 7 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:12 Min.): „Hier, zieh das mal an. „Tut mir leid, das mache ich nicht.“ „Du weißt nicht, wie man einen Mann angelt. Ich schon. Wie das geht, wusste ich immer.“ „Wir haben gerade meinen Vater beerdigt. Ich bin nicht auf Männerfang.“ „Ich rede nicht von heute, du Dummerchen.“

Charles Aiken, der schüchterne Sprössling von Matti Fae und Charles, hat die Beerdigung seines Onkels Beverly verpennt:

O-Ton 8 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:14 Min.): „Tut mir leid, Dad.“ „Du musst dich nicht entschuldigen.“ „Ich weiß, Mama ist sauer auf mich. Ich hab´ mir den Wecker gestellt, ehrlich.“ „Das weiß ich doch“ „Ich hab´ Onkel Bev geliebt, das weißt du.“ Hör auf, dich zu entschuldigen.“ „Ich hab´ seine Beerdigung verpasst.“

Enkeltochter Jean muss sich beim Essen auf der Trauerfeier dafür rechtfertigen, dass sie Vegetarierin ist:

O-Ton 9 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:15 Min.): „Jean, ich bin neugierig. Wenn du sagst, dass du kein Fleisch isst, meinst du damit, dass du überhaupt nichts von Tieren isst?“ Ja! Wenn man Fleisch isst, isst man auch die Furcht der Tiere mit.“ „Isst man was mit? Ihren Furz?“

Violet ist der Ansicht, der Priester habe im Gottesdienst die wichtigsten Dinge über ihren Mann nicht gesagt:

O-Ton 10 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:16 Min.): „Also, ich fand den Gottesdienst sehr schön.“ „Der Priester hat das sehr gut gemacht.“ „Na ja, ging so. Niemand hat von den guten Sachen gesprochen. Der Mann war ein Weltklasse-Alkoholiker, mehr als 50 Jahre lang.“

Die Zweitgeborene Karen wird wegen ihres Freundes an den Pranger gestellt:

O-Ton 11 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:14 Min.): „Wer sind sie?“ „Na, das ist mein Verlobter Steve. Ihr habt euch in der Kirche gesehen.“ „Steve Heidebrecht.“ „Heide, was?“ „Heidebrecht!“ „Schon ein bisschen merkwürdig, Karen, dein Date zur Beerdigung deines Vaters mitzubringen.“

Violet stellt College-Professor Bill, den Ehemann ihrer Tochter Barbara, zur Rede:

O-Ton 12 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:19 Min.): „Bill, wo wohnst du denn jetzt?“ „Entschuldige, bitte?“ „Du und Barb, ihr lebt doch getrennt, stimmt´s? Oder habt ihr euch schon scheiden lassen? Niemand verheimlicht irgendwas vor mir. Mir macht keiner was vor. Euer Vater dachte auch, er könnte was vor mir verheimlichen.“

Die Familie beschwert sich bei Violet über ihre Feindseligkeit:

O-Ton 13 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:24 Min.): „Du bist ja heute in Hochform, Vi.“ „Heute ist ja auch der ideale Tag dafür. Welche Form wäre dir denn genehm?“ „Ich verstehe nur nicht, warum du so feindselig bist?“ „Ich bin nur wahrheitsselig. Manche Leute wollen sich der

Wahrheit nicht stellen.“ „Wir alle hier lieben dich.“ Oh, du glaubst, du kannst mich bloßstellen, Charly? Leck mich am Arsch!“

Violet verteidigt sich – und es kommt zum Eklat:

O-Ton 14 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:30 Min.): „Ich sage nur die Wahrheit.“ „Du bist drogensüchtig!“ „Das ist die Wahrheit, das wollte ich sagen. Hey, dann hört mal alle, hört mal zu: Ich bin drogensüchtig. Ich liebe Drogen, ganz besonders Pillen, besonders Valium. Seht ihr diese kleinen blauen Babys? Das sind meine besten verdammten Freunde – und sie lassen mich nicht im Stich. Und wenn du versuchst, sie mir wegzunehmen, dann fresse ich dich auf.“ „Gib´ mir die verdammten Pillen... (Tumult!)“

Violet und Barbara besprechen nach dem Eklat, wie es in Zukunft weitergehen soll:

O-Ton 15 (IM AUGUST IN OSAGE COUNTY, 0:17 Min.): „Wenn die Pillen weg sind, komme ich schon zurecht. Ich brauche nur ein paar Tage, um wieder auf die Beine zu kommen.“ Aber du weißt, dass du nicht allein bist. Wenn du irgendwie Hilfe brauchst.“ „Ich brauche keine Hilfe.“ „Aber ich will dir helfen“. „Ich brauche deine Hilfe nicht.“ „Mom!“ „Ich brauche deine Hilfe nicht!“

Abmoderationsvorschlag: Ob es der Familie Weston gelingt, diese Krise zu lösen und welche Geheimnisse dabei noch ans Tageslicht kommen, sehen Sie ab 7. August auf Blu-ray, DVD und als Video-on-Demand. „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ wurde zwei Mal für den Oscar nominiert, ist einfühlsam, vielschichtig und mit einer kräftigen Prise schwarzen Humors inszeniert. Außerdem sind hier zum ersten Mal die Oscarpreisträgerinnen Meryl Streep und Julia Roberts gemeinsam auf der großen Leinwand zu sehen. Das umfangreiche Bonusmaterial auf Blu-ray und DVD enthält unter anderem auch Interviews mit den beiden Hollywoodikonen.

Thema: Filmtipp: „IM AUGUST IN OSAGE COUNTY“ – Familie ist Segen...und Fluch zugleich

OTP (Cast and Crew): 17:13 Minuten

IM AUGUST IN OSAGE COUNTY

INHALTSLISTE

VÖ DVD/Blu-ray/VoD: 07. August 2014

Interviews	16:15
Meryl Streep – Violet Weston	02:44
1. Über die Geschichte	00:28
2. Über ihre Rolle	00:23
3. Über die Besetzung	00:33
4. Über Julia Roberts	00:31
5. Über Benedict Cumberbatch	00:20
6. darüber, sich in die Geschichte hineinversetzen zu können	00:29
Julia Roberts – Barbara Weston	01:52
1. Über die Geschichte	00:32
2. Über ihre Rolle	00:25
3. Über Meryl Streep	00:22
4. Über den Regisseur John Wells	00:33
Ewan McGregor – Bill Fordham	02:12
1. Über seine Rolle	00:24
2. Über die Vorbereitung	00:44
3. Über Meryl Streep in der Dinner-Szene	01:04
Juliette Lewis – Karen Weston	02:17
1. Über ihre Rolle	00:27
2. Über die Dinner-Szene	00:52
3. Über Meryl Streep	00:32
4. Über Julia Roberts	00:26
Julianne Nicholson – Ivy Weston	01:34
1. Über ihre Rolle	00:30
2. Über die Besetzung	01:04
Benedict Cumberbatch – Little Charles Aiken	01:44
1. Über seine Rolle	00:22
2. Über die Beziehung seiner Rolle zu der Familie	00:28
3. Über Meryl Streep	00:54
Abigail Breslin – Jean Fordham	01:01
1. Über die Geschichte	00:40
2. Über den Bezug ihrer Rolle zur Familie	00:21
John Wells – Regisseur	02:51
1. darüber, was ihn am Projekt gereizt hat	00:30
2. Über den Casting-Prozess	01:12
3. Über die Dinner-Szene	01:09